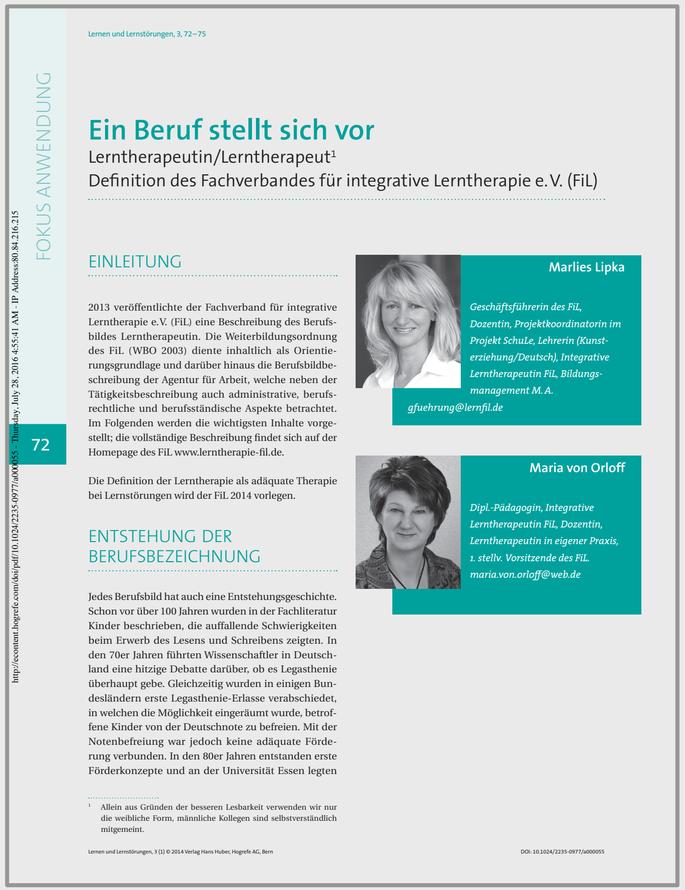
MITGLIEDERFORUM
VORHABEN BERUFSBILD LERNTHERAPIE

Herzlich Willkommen! Wir starten pünktlich um 19 Uhr

FiL | Fachverband für integrative Lerntherapie e.V.

BERUFSBILD(ER) LERNTHERAPIE



Lernen und Lernstörungen, 3, 72–75

FOKUS ANWENDUNG

Ein Beruf stellt sich vor

Lerntherapeutin/Lerntherapeut[1]
Definition des Fachverbandes für integrative Lerntherapie e.V. (FiL)

EINLEITUNG

2013 veröffentlichte der Fachverband für integrative Lerntherapie e.V. (FiL) eine Beschreibung des Berufsbildes Lerntherapeutin. Die Weiterbildungsordnung des FiL (WBO 2003) diente inhaltlich als Orientierungsgrundlage und darüber hinaus die Berufsbildbeschreibung der Agentur für Arbeit, welche neben der Tätigkeitsbeschreibung auch administrative, berufsrechtliche und berufsständische Aspekte betrachtet. Im Folgenden werden die wichtigsten Inhalte vorgestellt; die vollständige Beschreibung findet sich auf der Homepage des FiL www.lerntherapie-fil.de.

Die Definition der Lerntherapie als adäquate Therapie bei Lernstörungen wird der FiL 2014 vorlegen.

ENTSTEHUNG DER BERUFSBEZEICHNUNG

Jedes Berufsbild hat auch eine Entstehungsgeschichte. Schon vor über 100 Jahren wurden in der Fachliteratur Kinder beschrieben, die auffallende Schwierigkeiten beim Erwerb des Lesens und Schreibens zeigten. In den 70er Jahren führten Wissenschaftler in Deutschland eine hitzige Debatte darüber, ob es Legasthenie überhaupt gebe. Gleichzeitig wurden in einigen Bundesländern erste Legasthenie-Erlasse verabschiedet, in welchen die Möglichkeit eingeräumt wurde, betroffene Kinder von der Deutschnote zu befreien. Mit der Notenbefreiung war jedoch keine adäquate Förderung verbunden. In den 80er Jahren entstanden erste Förderkonzepte und an der Universität Essen legten

[1] Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir nur die weibliche Form, männliche Kollegen sind selbstverständlich mitgemeint.

Marlies Lipka

Geschäftsführerin des FiL, Dozentin, Projektkoordinatorin im Projekt SchuLe, Lehrerin (Kunsterziehung/Deutsch), Integrative Lerntherapeutin FiL, Bildungsmanagement M.A.
gfuehrung@lernfil.de

Maria von Orloff

Dipl.-Pädagogin, Integrative Lerntherapeutin FiL, Dozentin, Lerntherapeutin in eigener Praxis, 1. stellv. Vorsitzende des FiL
maria.von.orloff@web.de

http://econtent.hogrefe.com/doi/pdf/10.1024/2235-0977/a000055 - Thursday, July 28, 2016 4:55:41 AM - IP Address:80.84.216.215

Lernen und Lernstörungen, 3 (1) © 2014 Verlag Hans Huber, Hogrefe AG, Bern DOI: 10.1024/2235-0977/a000055

Lernen und Lernstörungen 2014

Maria von Orloff & Marlies Lipka

SSOAR Open Access Repository
www.ssoar.info

Die drei Säulen der Lerntherapie: Berufsbild, Praxis, Theorie; Wo ist die Lerntherapie in der Bildungslandschaft Schweiz eingebettet?
Muster-Shann, Rita; Eppler, Franziska

Erstveröffentlichung / Primary Publication
Arbeitspapier / working paper

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Muster-Shann, R., & Eppler, F. (2021). *Die drei Säulen der Lerntherapie: Berufsbild, Praxis, Theorie; Wo ist die Lerntherapie in der Bildungslandschaft Schweiz eingebettet?*. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-74699-0

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:
This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Berufsbild SVLT 2021

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

Ein neues Berufsbild

Psychologischer Lerntherapeut BDP

von Dipl. Psych. & Erwachsenenpädagogin M. A. Martina Petri

Schwierigkeiten beim Erwerb von Lesen, Schreiben und Rechnen gab es schon immer. Aber erst in den letzten Jahrzehnten hat sich ein neues Betätigungsfeld entwickelt, indem zunächst insbesondere Pädagogen etwa als Legasthenietrainer tätig waren. Noch recht jung ist das Berufsfeld der Lerntherapie. In diesem Bereich „tummeln" sich ganz unterschiedliche Akteure mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss und auch nichtakademisch ausgebildete Personen sind hier tätig. Der Begriff „Lerntherapie" ist ebenso wenig gesetzlich geschützt wie die Berufsbezeichnung „Lerntherapeut". Es hat sich ein wachsender Markt für mehr oder weniger gute Therapie- und Fortbildungsangebote entwickelt.

Jedoch gab es bisher noch keine Fortbildung, die sich gezielt an Psychologen wendet. Die Fachgruppe für Lerntherapie und Teilleistörungen hat sich seit Helmut Wexler die Gruppe neu aktiviert hat, für die Etablierung dieses neuen Berufsbildes eingesetzt.

Wieso? Der eigene Werdegang, die Berufserfahrung und der Austausch in der Fachgruppe machten deutlich, wie wenig Literatur, adäquate Fortbildungsmöglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen existieren und zeitgleich wie groß der Bedarf bei Kindern, Eltern und Lehrern ist, adäquate und vor allem auch gut ausgebildete Ansprechpartner zu finden.

Was machen psychologische Lerntherapeuten? Sie führen Lerntherapien für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene durch. Folgende Lernschwierigkeiten können zum Beispiel in einer Lerntherapie behandelt werden: Teilleistungsstörungen, mangelnde kognitive Basisfertigkeiten, Motivationsschwierigkeiten, geringe Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsprobleme oder Schwierigkeiten Lernaktivitäten nicht gut planen oder steuern zu können, eine negative Lernstruktur. Psychologische Lerntherapeuten beraten, führen Informationsveranstaltungen durch, bieten einschlägige Seminare und Workshops an und haben oft eine vermittelnde Funktion zwischen Eltern, Kindern und Lehrern. Zur Tätigkeit gehört die Diagnostik ebenso wie die Analyse von Zielen und Erwartungen, die Therapieplanung und Durchführung, die Dokumentation und die Evaluation der eigenen Arbeit.

Psychologische Lerntherapie berücksichtigt das Symptomtraining ebenso wie das Training kognitiver Basisfertigkeiten, die psychische Befindlichkeit und die Psychoedukation des sozialen Umfeldes. Ein abgeschlossenes Psychologiestudium garantiert grundlegendes Wissen zu Diagnostik, klinischer und allgemeiner Psychologie sowie Neuropsychologie, so dass ein psychologischer Lerntherapeut von Hause aus über wissenschaftlich fundiertes Wissen verfügt, um Lernstörungen richtig einordnen und seine eigene Tätigkeit von klinisch relevanten Störungen abgrenzen zu können.

Sektion Klinische Psychologie im BDP e.V. 1 / 2

Berufsbild psychologischer Lerntherapeut BDP 2014

WARUM EIN BERUFSBILD?

- Sichtbarkeit und Anerkennung des Berufs in der Öffentlichkeit
- Klare und transparente Beschreibung der Tätigkeit, der Zugänge zum Beruf, der Aufgaben
- Grundlage für eine finanzielle Eingruppierung/Rahmenverträge mit öffentlichen Trägern
- Langfristiges Ziel: Schutz des Berufs/der Berufsbezeichnung

Herausforderungen:

Beachten und Berücksichtigen der Vielfalt der aktuellen Zugänge in der Praxis (Master, Weiterbildung, unterschiedliche Zugänge), Einigung auf eine allgemeine Grundlage/Standards

- Prozess seit 2020 – Vorbereitung des Entwurfs, Diskussion in verschiedenen Foren (z.B. Beirat)
- Weiterführung des Prozesses 2023/24 mit den Verbänden und Mitgliedern (Vertreter*innen)

RAHMEN FÜR HEUTE

1. Infos

- Deutscher Qualifikations-Rahmen (DQR) – was ist das?

  Einordnung der Lerntherapie in den DQR

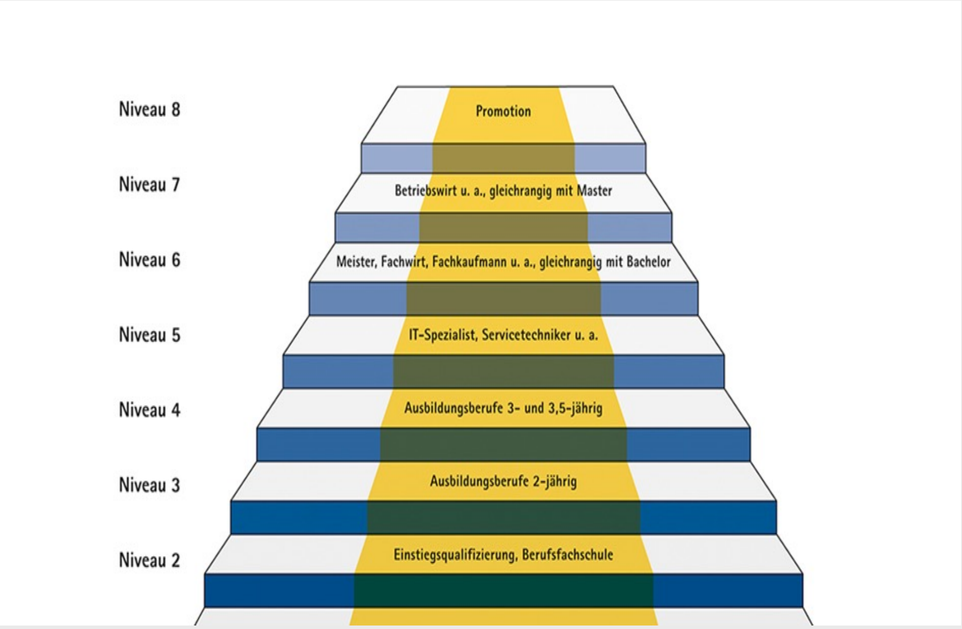
  Zugänge und Zielniveaus im DQR
- Idee zur Entwicklung eines einheitlichen Zertifikats – ein Schema
- Ausbildung: Praxis – Richtlinien für den Beruf

2. Berufsbild

DER DEUTSCHE QUALIFIKATIONSRAHMEN – BESCHREIBUNG VON KOMPETENZEN

Der DQR beschreibt **acht Kompetenzniveaus**, denen sich die Qualifikationen des deutschen Bildungssystems zuordnen lassen.

Dabei geht es vor allem um **Komplexität und unvorhersehbaren Veränderungen** umzugehen, und mit welchem **Grad von Selbständigkeit** sie in einem beruflichen Tätigkeitsfeld oder in einem wissenschaftlichen Fach agieren können.



DER DEUTSCHE QUALIFIKATIONSRAHMEN – BESCHREIBUNG VON KOMPETENZEN

Im Bereich der **Fachkompetenz** geht es darum,

- in welcher **Breite und Tiefe Wissen** erworben wurde und
- in welcher Ausprägung die Absolventinnen und Absolventen über **Fertigkeiten** verfügen (d.h. die Fähigkeit, Instrumente und Methoden einzusetzen und zu entwickeln sowie Arbeitsergebnisse zu beurteilen).

Personale Kompetenz schließt soziale Aspekte ein:

- Team- und Führungsfähigkeit, die Fähigkeit, das eigene Lern- oder Arbeitsumfeld mitzugestalten, und Kommunikationsfähigkeit.
- Hinzu kommen Eigenständigkeit und Verantwortung, die Fähigkeit zur Reflexion und Lernkompetenz.

LERNTHERAPIE: DAS ZIELNIVEAU DQR 6/7

ANFORDERUNGEN BEI DER AUSÜBUNG DER TÄTIGKEIT (DQR 6/7)

Fachkompetenz DQR 6/7

Wissen

- Über umfassendes, **detailliertes und spezialisiertes Wissen** auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) **oder** über umfassendes berufliches **Wissen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.**
- Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.

Fertigkeiten

- Über **spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten** zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse) **oder** in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.
- Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen.
- Neue Ideen oder **Verfahren entwickeln, anwenden** und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe **bewerten**.

Personale Kompetenz:

- (Sehr) hoher Grad der Komplexität, (sehr) hoher Grad an unvorhersehbaren Veränderungen/Flexibilität
- (Sehr) hoher Grad an Selbstständigkeit

ZUGÄNGE UND EINORDNUNG LERNTHERAPEUTISCHER QUALIFIKATION NACH DQR

Bestandsschutz, Übergangsregelungen

Zugangsqualifikation	Lerntherapeutische Qualifikation auf DQR Niveau 6	Lerntherapeutischen Qualifikation auf DQR Niveau 7
DQR Niveau 7 Akademischer Abschluss	Master Lerntherapie **ODER** FiL zertifizierte Weiterbildung Praxis	
DQR Niveau 6 Bachelor-Niveau oder vergleichbar	FiL zertifizierte Weiterbildung Praxis **ODER**	Master Lerntherapie Praxis
Berufspraxis DQR Niveaus 5/4 z.B. Logopäde/ Fachausbildung Abitur	Bachelor Lerntherapie Praxis +	Master Lerntherapie Praxis

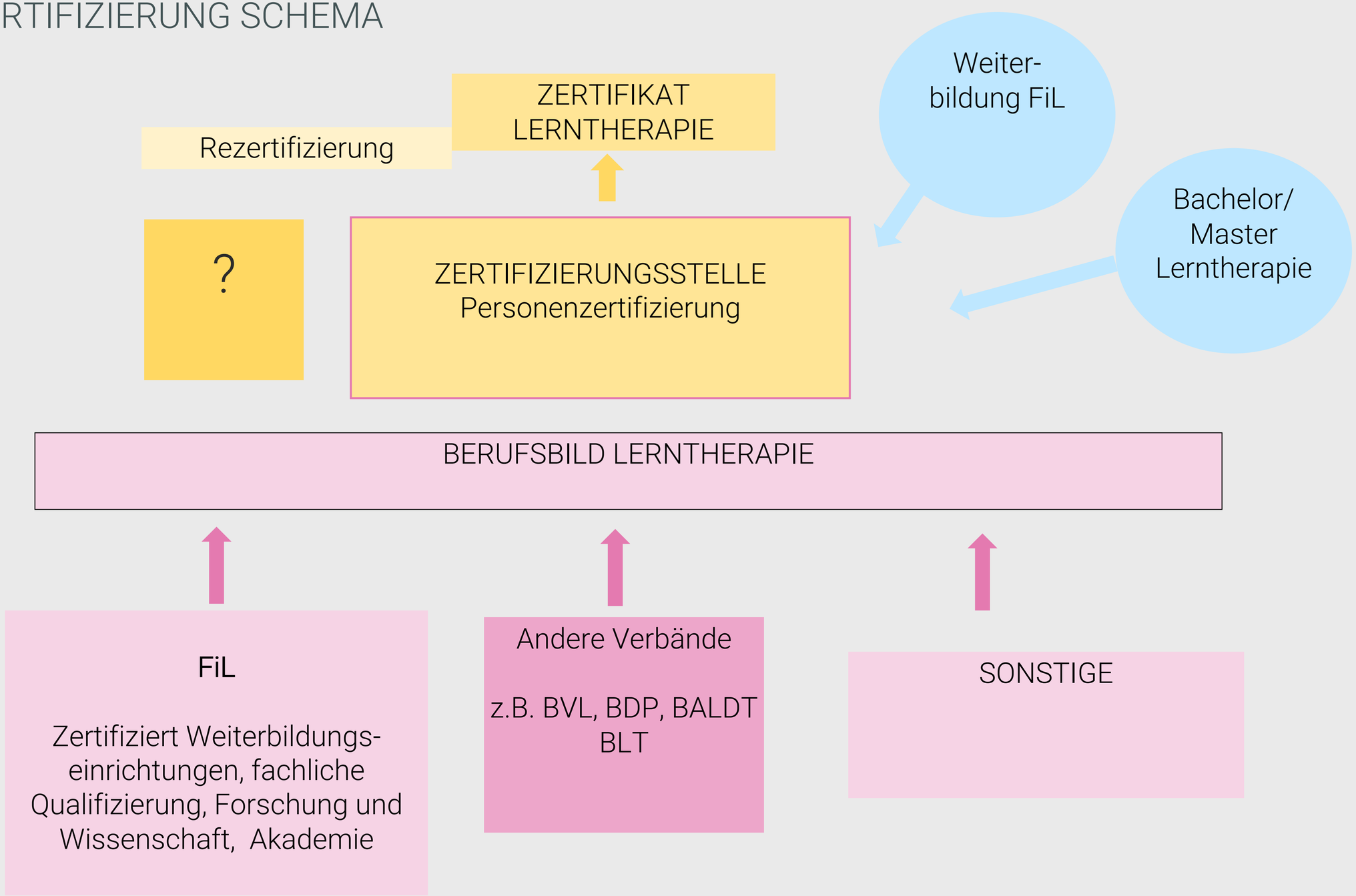
VORSCHLAG FÜR EIN EINHEITLICHES ZERTIFIKAT LERNTHERAPIE ?

PROZESS DER QUALITÄTSENTWICKLUNG ZWISCHEN DEN VERBÄNDEN!

Einheitliches Zertifikat auf Grundlage des Berufsbildes

- Zielqualifikation DQR 6 und DQR 7
- Die Zugänge zur Ausbildung sollen weiterhin über qualifizierte Weiterbildungseinrichtungen der Fachverbände FiL (BVL) sowie über einen Bachelor/Master-Lerntherapie stattfinden
- Auch aus anderen Ausgangsniveaus (Aufstiegsweiterbildung) möglich (Bildungsdurchlässigkeit)
- Angestrebt wird die Entwicklung eines einheitlichen, transparenten und verbandsunabhängigen Zertifikats Lerntherapie. Dazu müssen vorerst einheitliche Standards definiert und beschrieben werden (Prozess der Verbände).

ZERTIFIZIERUNG SCHEMA



3. QUALITÄTSLEITFADEN FÜR PRAKTISCHE ANTEILE IN DER WEITERBILDUNG/AUSBILDUNG

Ziel:

- Allgemeine Kriterien (**normative Grundlage**): Was soll gelernt werden? Rahmenbedingungen
- Beschreibung der Lernziele für die Lerntherapeut*innen in Ausbildung
- Beschreibung der Kriterien für die Qualität der Praxisbegleitung
- CHANCE: Aufnahme eines Leitungssatzes für Ausbildungsleitungen im Rahmen von LT JUG

Ausbildung in lerntherapeutischen Praxen

- Qualitätsbescheinigung: AUSBILDUNGSPRAXIS

  Aktuell wird das Zertifikat **„Ausbildungspraxis“** nur vom FiL vergeben
- Umfänge laut WBO FiL: Mindestes drei abgeschlossene und selbstverantwortlich durchgeführte Lerntherapien mit allen Zusammenhangsarbeiten

das bedeutet: Therapiezentrum vor Ort in Anbindung an die Weiterbildung und/oder Kooperationen mit Ausbildungspraxen in der Region/deutschlandweit

ENTWURF BERUFSBILD

Berufsverbandes für Lerntherapeuten e.V. Fachverband für integrative Lerntherapie e.V.

Dieses Berufsbild ist das Ergebnis eines Entwicklungsprozesses. Es dient der Konsensfindung der Verbände und der Träger der Ausbildung. Es bildet den aktuellen Stand ab, ist in gemeinsamer Arbeit mit einer normativen Grundlage für die curriculare Arbeit zu untersetzen und steht in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Berufsbild Lerntherapeut:in

1 Aufgaben und Tätigkeiten

Lerntherapeut:innen führen Lerntherapien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Lernstörungen wie Lese-Rechtschreibstörungen (Dyslexie) und/oder Rechenstörungen (Dyskalkulie) durch. Dazu diagnostizieren, analysieren und bewerten sie die individuellen Lernstrukturen. Gemeinsam mit allen Beteiligten erfassen sie die Ressourcen, den Lernbedarf, Ziele und Erwartungen und leiten davon einen Therapieplan ab.

Sie begleiten ihre Klient:innen dabei, trotz ihrer Schwierigkeiten Lesen, Schreiben und/oder Rechnen zumindest so weit zu lernen, dass sie im schulischen Lernen bestehen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Sie gestalten Lernmöglichkeiten und -angebote so, dass sich die Betroffenen ausprobieren, ihre Stärken entdecken, Kompetenzen entfalten und Lernschwierigkeiten überwinden können. Dazu vermitteln Lerntherapeut:innen Wissen, trainieren mit den Klient:innen neue Lernstrategien und ein erfolgreiches Lernverhalten; sie stellen dabei die Stabilisierung der Persönlichkeit in den Mittelpunkt und beziehen das soziale Umfeld (in der Regel Eltern und Lehrkräfte) in den Therapie- und Beratungsprozess mit ein.

Die Anforderungsstruktur der Lerntherapie ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet. Qualifizierte Lerntherapeut:innen verfügen über therapeutische Handlungskompetenzen, fundierte Fachkompetenzen im Bereich Schriftspracherwerb, Rechenerwerb und Lernpsychologie sowie Beziehungs- und Beratungskompetenzen (Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Empathie, Aufgeschlossenheit). Das Eingehen auf die besondere Lern- und Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen mit Teilleistungsstörungen erfordert ein hohes Maß an Belastbarkeit, Durchhaltevermögen, Geduld und Flexibilität. Lerntherapeut:innen verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach.

1.1 Analyse und Diagnostik

Allein, lokal vernetzt oder in Kooperation mit anderen Fachkräften diagnostizieren und analysieren Lerntherapeut:innen die Symptome und Erscheinungsformen der Lernstörungen. Dazu werden Daten der Entwicklungsgeschichte und der aktuellen Lernsituation erhoben, die Auswertungen standardisierter und informeller Testverfahren der Lern- und Leistungsdia-gnostik sowie strukturierter Beobachtungen und Befragungen zusammengefasst und daraus lerntherapeutische Fördermaßnahmen abgeleitet. Die Ergebnisse werden in einem Förderplan dokumentiert, in dem auch Aussagen zur Umsetzung benannt sind.

Version 1.0 Stand: 22.06.2022 Seite 1

kurze Pause!

Bitte nutzt auch den Chat, um Fragen zu stellen oder Anmerkungen einzubringen.

Der Chat wird archiviert und im Protokoll aufgenommen.

VIELEN DANK!

DIE TEILNAHMEBESCHEINIGUNG
VERSENDEN WIR IN DEN NÄCHSTEN TAGEN
PER MAIL

Wer will weiter im Prozess mitdenken?

info@lernfil.de